



BUZO-Umweltzentrum, Kronenstr. 9, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721 / 38 50 75  
www.umweltzentrum-karlsruhe.de

## **Regionalverkehrsforum Trans-PAMINA – Forum des Transports Régionaux Trans-PAMINA**

### **P r e s s e m i t t e i l u n g**

Karlsruhe/Rastatt, 21.01.2014

#### **Konzept der Industrie- und Handelskammer nicht schlüssig: Grenzüberschreitende Ausbildung geht nicht ohne Busse und Bahnen Regionalverkehrsforum Trans-PAMINA zum Neujahrsempfang der IHK Karlsruhe**

Die Industrie- und Handelskammer Karlsruhe setzt aufs Elsass, war die Botschaft, die vom Neujahrsempfang der IHK zu vernehmen war. Dass die IHK die Kooperation mit dem Elsass stärken möchte und zunehmend auf Arbeitskräfte aus dem benachbarten Ausland setzt, ist uneingeschränkt zu begrüßen. Sie übersieht dabei allerdings, dass nicht nur sprachliche Barrieren zu überwinden sind, sondern es mit einem grenzüberschreitenden Öffentlichen Verkehr ebenfalls an einer zentralen Voraussetzung fehlt. Gerade junge Auszubildende in nennenswertem Umfang zu gewinnen, wird nur mit einem gut ausgebauten Öffentlichen Verkehr möglich zu sein. Denn Zielgruppe der Wirtschaft sind insoweit Jugendliche, die noch keinen Führerschein besitzen und die einer Generation angehören, in der der Stellenwert des Automobils deutlich abnimmt.

Aus Sicht des Regionalverkehrsforums Trans-PAMINA ist es daher zu bedauern, dass IHK-Präsident Grenke diesen wichtigen Aspekt beim Neujahrsempfang der IHK Karlsruhe ausgeblendet hat. Ebenso wie bei den Äußerungen des IHK-Präsidenten zur Anbindung des Flughafens Karlsruhe/Baden-Baden und zur Planung einer zweiten Straßenbrücke, die das Bestehen einer Eisenbahnbrücke zwischen Karlsruhe und Wörth verschweigen, scheint die IHK den Wert und die wirtschaftliche Bedeutung eines guten Öffentlichen Verkehrs noch nicht erkannt zu haben. Dabei sollte man gerade von Vertretern der Wirtschaft erwarten, dass sie wirtschaftlich denkende Arbeitnehmer gezielt unterstützen, die eine adäquate Alternative im Öffentlichen Verkehr der verlorenen Zeit im Automobil vorziehen. Die IHK verkennt damit zugleich den Stellenwert der vielen krisenfesten Arbeitsplätze, die im Öffentlichen Verkehr bereits bestehen und bei einem konsequenten Ausbau zusätzlich geschaffen werden könnten.

Trans-PAMINA wünscht sich daher, dass sich die IHK und ihr Präsident Grenke für einen attraktiven Nahverkehr im Eurodistrict Regio Pamina einsetzen. Während die deutsch-französische Grenze im Straßenverkehr kein Hemmnis mehr darstellt, ist sie mit Bahn und Bus in der Region praktisch unüberwindbar, sofern man nicht unmittelbar in Wissembourg oder Lauterbourg wohnt.

.....

Das Regionalverkehrsforum Trans-PAMINA wird getragen von folgenden Verbänden:

- Association des usagers des Transports Urbains de l'agglomération de Strasbourg (ASTUS)
- Fédération Nationale des Associations d'Usagers des Transports (FNAUT)
- Fahrgastverband PRO BAHN e.V.
- Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)
- Bürgeraktion Umweltschutz Zentrales Oberrheingebiet (BUZO)
- SÜDPFALZ mobil e.V.

sowie interessierten Einzelpersonen aus Bürgerschaft und Politik

Rückfragen bitte an Reiner Neises Tel. +49 721 20 80 546 oder André Niess Tel. +33 6 81 56 58 13.